

03.09.2015 – Presseinformation des

Neue Umwelt-Produktdeklarationen für PU-Dämmstoffe

Umwelt-Produktdeklarationen (EPD – Environmental Product Declaration) nach ISO 14025 und DIN EN 15804 liefern Informationen für die Ökobilanz eines Bauproduktes. Die neuen EPDs für Dämmstoffe aus Polyurethan-Hartschaum (PU) enthalten Aussagen zum Energie- und Ressourceneinsatz und Informationen, in welchem Ausmaß das Produkt zu Treibhauseffekt, Versauerung, Überdüngung, Zerstörung der Ozonschicht und Smogbildung beiträgt. Die DGNB – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen verwendet Umwelt-Produktdeklarationen als Basis für die Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäuden.



Bild 1: Die Umwelt-Produktdeklarationen für PU-Dämmstoffe der Mitglieder des IVPU finden Sie auf der Website des IBU - Institut Bauen und Umwelt e. V. unter www.bau-umwelt.de

© Grafik: IVPU

Umweltleistung von Dämmplatten aus PU-Hartschaum

Dämmstoffe aus PU-Hartschaum sind nach DIN EN 13165 genormt und werden in Form von Dämmplatten im Hochbau und für haus- und betriebstechnische Anlagen eingesetzt. Die Anwendung ist in Deutschland nach der Anwendungsnorm DIN 4108-10 geregelt. Die neuen EPDs enthalten auch Angaben zu technischen Dämmstoffeigenschaften, die für die Einschätzung der Performance von PU im Gebäude benötigt werden. PU-Dämmplatten mit Deckschichten aus Aluminium oder Mineralvlies werden ausschließlich mit dem Kohlenwasserstoff Pentan aufgeschäumt. Aufgrund der Geschlossenzelligkeit des Kunststoffes verbleibt das Treibmittel in den Schaumzellen. Flüchtige Isocyanate sind in PU-Hartschaum nicht enthalten.

PU-Dämmung für Innenräume

PU-Dämmstoffe erfüllen die in Deutschland maßgebenden Anforderungen des Ausschusses für die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten (AgBB) und liegen deutlich unter den Grenzwerten für Bauprodukte, die in einem Haus verwendet werden. Die Emissionsmessungen wurden bei den anerkannten Prüfinstituten Eurofins in Dänemark, VTT in Finnland und WKI in Deutschland durchgeführt.

PU-Recycling - Verarbeitung zu hochwertigen Bauelementen

PU-Hartschaumabfälle mit Verunreinigungen können zusammen mit Haushaltsabfällen in kommunalen Müllheizkraftwerken verbrannt werden (Abfallschlüssel 17 09 04). Da PU-Dämmplatten in der Regel mechanisch befestigt oder lose verlegt werden, sind auch der Rückbau am Ende der Nutzungsphase und eine sortenreine Erfassung der Abfälle möglich. PU-Dämmstoffe können am Ende der Gebrauchsphase zu hochwertigen Recyclingwerkstoffen, z. B. für Traufbohlen, Dämmzargen, Lichtkuppelbohlen oder Attikaelemente verarbeitet werden.

Weitere Informationen

- Ein Whitepaper über die neuen Umwelt-Produktdeklarationen für PU-Dämmstoffe steht auf der IVPU Website zum Download zur Verfügung: http://www.ivpu.de/cms/upload/pdf/IVPU-Whitepaper_Umwelt-Produktdeklarationen_PU-Daemmstoffe.pdf
- Übersicht der Eigenschaften von PU-Dämmstoffen: http://www.ivpu.de/cms/front_content.php?idcat=43
- Neue IVPU Umwelt-Produktdeklarationen für PU-Dämmstoffe zum Download: <http://bau-umwelt.de/hp545/Daemmstoffe.htm>

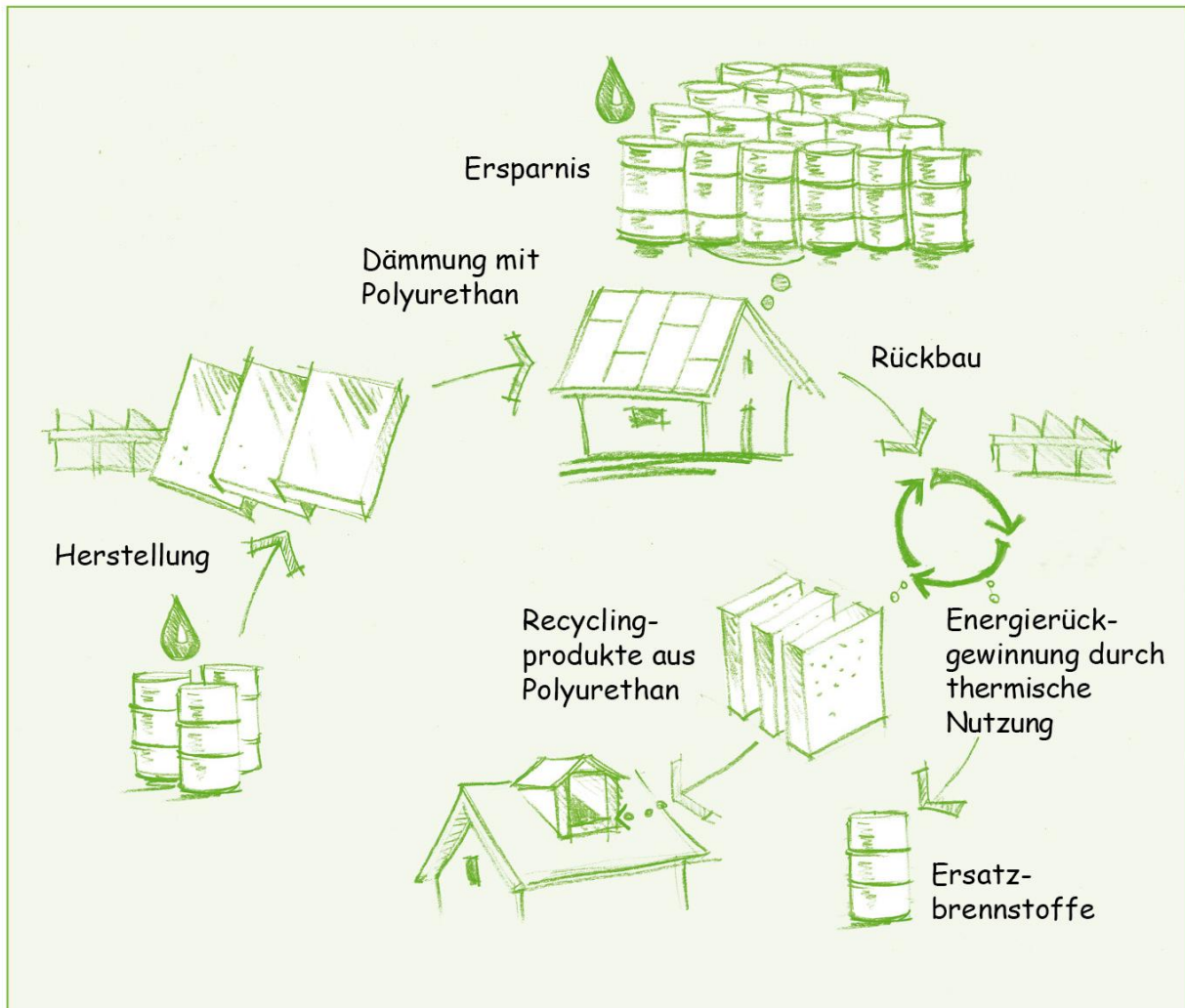


Bild 2: Das gesamte Produktleben wird in die Bewertung einbezogen. Von der Herstellung über die Nutzung bis zum Abriss, der Entsorgung und dem Recycling.

© Grafik: IVPU

IVPU - Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e. V.

Im Kaisemer 5, 70191 Stuttgart

info@daemmt-besser.de www.ivpu.de

Folgen Sie **PUonline** auf Facebook, Twitter, Google+ und YouTube